



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,  
29. April 2020

47. Jahrgang, Nr. 18

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

## „Weiterbildung für alle“ hat sich bewährt

Vorstandswechsel bei der Volkshochschule Unteres Remstal – OB Gabriele Zull folgt dem Korber Bürgermeister Jochen Müller

„Vielseitig, abwechslungsreich und gut aufgestellt“, so charakterisieren Gabriele Zull und Jochen Müller die Volkshochschule (vhs) Unteres Remstal. Fellbachs Oberbürgermeisterin übernimmt zum 1. Mai den Vorsitz des Vorstandes von ihrem Korber Kollegen. Auf Grund der Schutzmaßnahmen vor dem Corona-Virus sind die Einrichtungen der vhs in den fünf Trägerkommunen derzeit zwar geschlossen, das Online-Angebot wurde aber deutlich erweitert.

Über 2000 Kursangebote bestimmen normalerweise das breitgefächerte Angebot der vhs Unteres Remstal. Bastel- und Sportkurse gehören dabei genauso dazu wie Reisen, Sprach- und Computerkurse, Kreativangebote oder Weiterbildungsmodule. Seit den Schulschließungen mussten allerdings auch die Volkshochschulen ihre Vor-Ort-Termine stornieren. „Wir sind zwar nicht mehr in den Einrichtungen mit Kursen präsent, doch wir haben unser digitales Angebot weiter ausgebaut“, erklärt Dr. Stefanie Köhler, die Leiterin der vhs Unteres Remstal. „Seit Jahren haben wir die Digitalisierung sowohl im Kursbereich als auch in der Verwaltung vorangetrieben, das ist jetzt unser Vorteil“, betont Jochen Müller. Der Korber Bürgermeister hat dem vhs-Vorstand in den vergangenen zwei Jahren vorgestanden und übergibt den Stab jetzt turnusgemäß an die bisherige Stellvertreterin Gabriele Zull.

In „normalen Jahren“ bietet die vhs Unteres Remstal über 50 000 Unterrichts-

einheiten die von zig tausend Teilnehmern genutzt werden. „Die vhs ist niederschwellig, vielfältig und in den Kommunen präsent“, stellt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull fest. Dabei greife das Angebot immer auch die Gegebenheiten in den fünf Trägerkommunen – Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb – auf. „Das macht die Arbeit seit 50 Jahren so erfolgreich“, sind Müller, Zull und Köhler sicher. Das Jubiläum hätte im Herbst gefeiert werden sollen. „Der Virus wirft unsere Pläne etwas durcheinander und wir müssen sehen, wie wir damit umgehen“, so Gabriele Zull.

Parallel zum Vorsitz der Volkshochschule übernimmt die Fellbacher Oberbürgermeisterin auch den Vorsitz des Abendgymnasiums. Getragen von einem eigenständigen Verein ermöglicht das Abendgymna-

sium Erwachsenen den Weg zur Fachhochschulreife und ist damit ein wichtiger Baustein für das Konzept des lebenslangen Lernens. „Die vhs bietet für jeden Bildungsstand das passende Programm. Sowohl die Grundlagen der Bildung als auch das Studium Generale der Remstalakade-

mie oder berufliche Qualifizierungsprogramme gehören zum Angebot. Sie ist unverzichtbar in unserer Bildungslandschaft. Abgesehen davon, dass viele Kurse Spaß machen und auch neue Perspektiven geben“, sind sich Köhler, Zull und Jochen Müller einig.



Gabriele Zull übernimmt den Vorstandsvorsitz der VHS Unteres Remstal von Jochen Müller. Mit auf dem Foto sind VHS-Leiterin Stefanie Köhler (2.v.l.) und ihr Stellvertreter Lars Lawan (l.).  
Foto: Laartz

## Termine im Rathaus wieder möglich

Bei Terminen gilt die Maskenpflicht – Beratungsplätze im Rathausfoyer eingerichtet – Verwaltungsstellen öffnen wieder

Seit Mitte März sind das Rathaus und die Fellbacher Verwaltungsstellen in Öffnen und Schließen als Schutzmaßnahme vor dem Corona-Virus geschlossen. Auch wenn in Ausnahmefällen Termine möglich waren und ausgeweitete telefonische Kontaktzeiten die Erreichbarkeit sicherstellten, musste der Besucherverkehr ruhen. Ab Montag, 4. Mai, können Termine wieder vereinbart werden. Für die notwendigen Schutzmaßnahmen hat die Verwaltung die Öffnungszeiten geändert und neue Beratungsplätze im Foyer aufgebaut. Grundsätzlich gilt für die Termine im Rathaus und in den Verwaltungsstellen eine Maskenpflicht.

Die Einbauten im Foyer des Fellbacher Rathauses sind noch neu und deren Anblick etwas ungewöhnlich. Fünf abgeschirmte Plätze stehen für Beratungen ab kommender Woche hier zur Verfügung. Durch die von einem Messebauer installierten Modulbauten können trotz der erhöhten Hygieneanforderungen vermehrt Besprechungen stattfinden. „Wir bitten die Bürger aber weiterhin um telefonische oder digitale Anmeldungen“, betont Ekkehard Schulz, Leiter des Hauptamtes. Dazu



Hauptamtsleiter Ekkehard Schulz zeigt die Beratungsboxen.

Foto: Laartz

werden die vor der Corona-Pandemie bereits möglichen Online-Anmeldungen für das Ausländeramt auch auf das Einwohnermeldeamt ausgeweitet und ab 4. Mai

wieder auf der Homepage der Stadt freigeschaltet. „Natürlich können die Termine für alle Anliegen auch über Telefon oder E-Mail vereinbart werden“, betont Schulz.

Grundsätzlich werden alle Bürger gebeten, Masken zu ihrem Besuch im Rathaus oder in den Verwaltungsstellen mitzubringen.

Montags bis mittwochs und freitags sind die offiziellen Sprechzeiten zu Beginn der Wiederaufnahme des Besucherverkehrs auf 8 bis 13 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr festgelegt. „Die telefonische Erreichbarkeit ist natürlich weiterhin außer freitags bis 16 Uhr gegeben“, so der Hauptamtsleiter. Allerdings geben die Hygiene-Richtlinien vor, dass alle Kontakte nachvollziehbar sind, „daher die geänderten Öffnungszeiten“. Auch die bereits bestehende Einlasskontrolle werde zunächst weiter fortgeführt, um eventuelle Kontaktketten nachverfolgen zu können.

● **Weitere Informationen:** Sprechzeiten im Rathaus und in den Verwaltungsstellen sind Montag bis Mittwoch und Freitag von 8 bis 13 Uhr, Donnerstag von 13 bis 18 Uhr. Telefonische oder digitale Anmeldungen sind notwendig. Für das Einwohnermeldeamt und das Ausländeramt sind Online-Anmeldungen über die Homepage [fellbach.de](http://fellbach.de) ab 4. Mai freigeschaltet. Bei Terminen gilt Maskenpflicht.



In Nachbarschaft der Schillerschule soll eine neue Kindertageseinrichtung entstehen.

Foto: Stadtplanungsamt

## Ein neues Haus für Oeffinger Kinder

Bürgerbeteiligung in Corona-Zeiten schriftlich oder per Telefon

Die Zahlen sind eindeutig: Die Fellbacher Bevölkerung wächst. In der Bedarfsplanung für die Betreuungseinrichtungen hat die Stadt die steigende Zahl der Kinder bereits berücksichtigt. Auch die bauliche Umsetzung erfolgt schrittweise. Bereits Ende 2018 wurde ein Entwurfsbeschluss für den Bau einer Kindertageseinrichtung in Oeffingen im Gemeinderat beschlossen. Die für März geplante öffentliche Informationsveranstaltung zu den Planungen musste auf Grund der Corona-Schutzmaßnahmen abgesagt werden. Um Anregungen der Bürger trotz der derzeitigen Beschränkungen zu hören, bittet die Stadt jetzt um schriftliche Stellungnahmen.

Zentral und gut erreichbar sollen Kindergärten in Fellbach sein – nach dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“. In Oeffingen kann dieses Konzept derzeit nur bedingt realisiert werden. Über 30 Kinder aus Oeffingen sind momentan in möglichst nah

gelegenen Einrichtungen in Schmidn untergebracht. Die geplante neue sechs-gruppige Kindertagesstätte für 100 bis 120 Kinder soll hier Abhilfe schaffen. Die Einrichtung ist ein Baustein, die Betreuungsstruktur im Stadtteil zukunftssicher aufzustellen und den ansteigenden Kinderzahlen gerecht zu werden. Der Kindergarten ist in unmittelbarer Nähe der Schillerschule geplant, deren Sportstätten dafür zeitnah nach Osten verlegt werden sollen.

Die Pläne wurden bereits mehrfach im Gemeinderat beraten. Nach einigen planerischen und konzeptionellen Änderungen ist der Baubeginn der Einrichtung noch in diesem Jahr geplant. Der schnelle Baustart wird auch durch das Vorliegen eines gültigen Bebauungsplans ermöglicht. „Wir möchten die Öffentlichkeit trotzdem mit einbeziehen und beteiligen“, stellte Bürgermeisterin Beatrice Soltys fest. Für März war bereits eine Informationsver-

anstaltung geplant, die aber abgesagt werden musste. Mit einer schriftlichen Erklärung greift die Verwaltung die Bürgerbeteiligung wieder auf. Am vergangenen Freitag wurden die Anwohner mit einem Brief über den Standort des neuen Kindergartens informiert. Sie können bis zum 9. Mai schriftlich oder telefonisch Anregungen geben und Fragen zum Projekt stellen. „Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, auch wenn natürlich die schriftliche Beteiligung nicht so direkt und schnell ist wie eine Infoveranstaltung“, erklärte Beatrice Soltys.

**Weitere Informationen:**

- Eine Skizze zum Standort der geplanten sechs-gruppigen Einrichtung ist im Internet über [fellbach.de/Stadtentwicklung](http://fellbach.de/Stadtentwicklung), Bauen & Umwelt/Bauen abrufbar.

- Auskunft zum Standort und zu den Planungen gibt Maike Häußermann vom Stadtplanungsamt, Tel. (07 11) 58 51-381, E-Mail [stadtplanungsamt@fellbach.de](mailto:stadtplanungsamt@fellbach.de).

## Vermehrt Anrufe von falschen Polizisten

Vermehrt gingen beim Polizeipräsidium Aalen in der vergangenen Woche wieder Anzeigen gegen falsche Polizeibeamte ein. Mit der zwischenzeitlich bekannten Masche versuchte ein Unbekannter, der hochdeutsch sprach, die Angerufenen dazu zu bringen, ihm Schmuck oder Bargeld auszu-

händigen. Alle reagierten richtig. Sie beendeten das Gespräch und erstatteten Anzeige.

In diesem Zusammenhang gibt die Polizei noch einmal folgende Hinweise: Die Polizei bittet niemals um Geldbeträge oder fordert dazu auf, Geld oder Wertsachen he-

rauszugeben. Die Polizei ruft niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an. Das machen nur Betrüger. Wer einen entsprechenden Anruf erhält, kann sich bei der Polizei unter der Nummer 110 melden. Man sollte dazu aber keinesfalls die Rückruftaste des Telefons nutzen.

## Lutherkirche als Raum der Stille

Die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach weist darauf hin, dass die Lutherkirche täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist. An einer Gebetswand und in einem Buch können Besucher ihre Anliegen notieren. Die Manuskripte der Video-Andachten, die auf der Homepage [www.fellbach-evangelisch.de](http://www.fellbach-evangelisch.de) als Video veröffentlicht werden, liegen in gedruckter Form aus.

## Eine Fotomontage sorgt für Irritationen

In der vergangenen Woche veröffentlichte der Fellbacher Stadtanzeiger im Zusammenhang mit der Notiz über eine Grußbotschaft der christlichen Kirchen in Fellbach für die Partnerstädte der Kappelbergstadt ein Bild. Dieses sorgte bei manchen Lesern für Irritationen. Deshalb an dieser Stelle der Hinweis: Bei dem Bild handelte es sich um eine Fotomontage. Die abgebildeten Personen haben nicht gegen das geltende Abstandsgebot verstoßen!

## Gemeinderäte haben das Wort

### Bündnis '90/Grüne

Erinnern Sie sich noch an die Themen, die uns und die Welt vor dem Ausbruch des neuen Coronavirus beschäftigt haben? Monatelange, zähe Brexit-Verhandlungen, wir sahen die EU kurz vor dem Zerfall. Die USA und China lieferten sich einen Handelskrieg und spielten mit wahnwitzigen Importzöllen. Noch im Februar sahen Experten eine weitere syrische Flüchtlingswelle auf die EU-Außengrenzen zukommen.

In Fellbach standen der Schwabenland-tower auf der Tagesordnung, die Verlegung des Nord-Ost-Rings in einen Tunnel wurde heiß diskutiert, die Klimadiskussion hatte auch unsere Schüler auf die Straßen getrieben. Und nun beherrscht Covid-19 unseren Alltag. Seit Wochen müssen wir



persönliche Einschränkungen ertragen. Einschränkung der Freiheit, Verlust des Arbeitsplatzes, geringeres Einkommen, um nur einige gravierende zu nennen.

Auch in Fellbach sind die Auswirkungen zu sehen und zu spüren. Die Straßen leer und ruhig, viele Geschäfte, Kitas, Schulen, Lokale zu.

Wir sollten dennoch nicht vergessen, dass die Welt und die Themen, die sie noch vor kurzem beherrscht haben, weder eingefroren noch gelöst sind. Die globalen Krisen breiten sich weiter aus und nicht wenige Populisten nutzen die Zeit der fehlenden Aufmerksamkeit aus, um sich auf Kosten der Schwächsten Vorteile zu verschaffen. Stimmen sagen, dass die Welt nach dieser Krise eine andere sein wird. Und wie schlimm sieht eine Welt aus, wenn alle verdrängten Probleme wieder ans Licht treten?

Meine Bitte ist, bleiben Sie aufmerksam und kritisch. Behalten Sie die Nachrichten und Ihre Mitmenschen im Auge. Bleiben oder werden Sie gesund.

Nadine Gothe

## Den neuen „aus.blick“ gibt es online

Die Corona-Pandemie hat Deutschland weiterhin fest im Griff. Positive Ablenkung ist daher genau das Richtige. Für ein wenig Abwechslung sorgt Fellbach Tourismus mit einer neuen Ausgabe des Tourismusmagazins „aus.blick“. Diese gibt es als Online-Version. Darin wird z. B. über die Geschichte des Fellbacher Rathauses berichtet. Es gibt einen Rückblick auf die Remstal Gartenschau 2019 mit den dafür ausgewiesenen neuen Fellbacher Wanderwegen. Vorgestellt wird die Fellbacher Ortsgruppe des NABU. Diese und noch viele weitere Themen finden sich im „Online-aus.blick“ unter [www.fellbach-tourismus.de](http://www.fellbach-tourismus.de).

## Onlinevorbereitung aufs Matheabitur

Die VHS Unteres Remstal bietet einen Onlinekurs „Prüfungsvorbereitung Abitur in Mathematik“ mit Sebastian Winterholler an. Ziel des Kurses ist es, Sicherheit zu gewinnen, die Rechengeschwindigkeit zu steigern und Automatismen anhand von typischen Aufgabenstellungen aus dem Pflicht- und Wahlteil zu erlernen. Zudem wird der Umgang mit dem Taschenrechner geübt und auf die korrekte Dokumentation der Ergebnisse eingegangen. Webinare wechseln sich ab mit selbst zu lösenden Aufgaben und Kontrolle durch den Kursleiter.

Der Kurs 20F18877 findet statt am Samstag, 2. Mai, und Sonntag, 3. Mai, jeweils von 9.30 bis 13 Uhr. Die Gebühr beträgt 60 Euro. Infos und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-71 oder unter <https://www.vhs-unteres-remstal.de/programm/aktiv-trotz-corona-bildungsimpulse-der-vhs>. Bei hoher Nachfrage sind weitere Kurse geplant.

## i-Punkt bleibt am Samstag geschlossen

Nachdem entsprechende Schutzvorkehrungen für Mitarbeiterinnen und Kunden getroffen wurden, hat der i-Punkt am Rathausinnenhof nach der Schließung aufgrund der Corona-Krise seit Montag wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind allerdings verkürzt. Das Team ist Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr und Samstag von 9.30 bis 13 Uhr für die Kunden persönlich erreichbar, telefonisch unter (07 11) 575 61-415 sowie per E-Mail an [i-punkt@fellbach-tourismus.de](mailto:i-punkt@fellbach-tourismus.de). Am Samstag, 2. Mai, bleibt der i-Punkt allerdings geschlossen.

## Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de). Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 98 71-0, E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de). Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



### Rund 1300 Masken wurden verteilt

Seit Montag gilt in Baden-Württemberg eine Maskenpflicht. Beim Einkaufen sowie bei Benutzung des ÖPNV muss ein Mund- und Nasenschutz getragen werden, um angesichts der Corona-Pandemie die Gefahr einer Infektion zu verringern. Ein Team von Stadtverwaltung und Schwabenlandhalle war in der vergangenen Woche auf dem Wochenmarkt in Schmiden und Fellbach unterwegs, hat über die Maskenpflicht informiert und auch rund 1300 Masken verteilt. Eine Aktion, die insgesamt sehr positiv aufgenommen wurde. „Die meisten Marktbesucher haben sich sehr über die kostenlosen Masken gefreut. Zumal sie nach eigener Aussage andernorts viel Geld dafür hätten zahlen müssen“, berichtet Melanie Metzger von der Schwabenlandhalle. Aber das Team hatte auch Aufklärungsarbeit zu leisten. Denn viele Einkäufer haben die Möglichkeit genutzt, um Fragen zu den verschiedenen Maskenarten und deren Handhabung zu stellen. „Teils herrschte hier viel Unsicherheit. Wir haben also demonstriert, wie man die Maske richtig auf- und absetzt“, so Metzger. Einige Uneinsichtige, die die Sinnhaftigkeit der Maskenpflicht infrage gestellt haben, gab es auch. „Letztlich konnten wir nicht alle von der Wichtigkeit der Maskenpflicht überzeugen“, bedauert Melanie Metzger.

Foto: Heinrich

### OB Gabriele Zull schreibt an die Eltern

In einem Brief hat sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am Freitag an alle Eltern in Fellbach gewandt. Gerade für Familien sei Corona eine besondere und nervenaufreibende Herausforderung, stellt sie darin fest. Vieles spiele sich auf engstem Raum in der eigenen Wohnung ab. Parallel dazu müssten die Eltern mit zum Teil völlig geänderten Anforderungen im Arbeitsleben umgehen. „Homeoffice, Kurzarbeit oder krisenbedingt flexibleren Arbeitszeiten sind bei fehlender Kinderbetreuung und einem Kontaktverbot, das eine Betreuung durch Großeltern oder andere Angehörige erschwert, nicht einfach zu koordinieren. Eine gute Vereinbarkeit von Familie und Arbeitsleben sieht sicherlich anders aus“, so die OB. Auch die erweiterte Notbetreuung bringe den allermeisten keine Erleichterung. Fellbachs Oberbürgermeisterin dankt in diesem Zusammenhang den Eltern, die sich an die Vorgaben hielten. Dies sei „die Basis für die in Fellbach sehr gut funktionierende Notbetreuung“.

„Um Sie zumindest etwas zu entlasten, setzt die Stadt Fellbach wie bereits im Monat April die Gebühren für die Kinderbetreuung auch für den Monat Mai aus. Wir berechnen nur die Leistungen, die Sie auch wahrnehmen können. Wenn Ihr Kind in der Notbetreuung ist, werden daher die Tage der Betreuung – und nur diese – ab der kommenden Woche zu den üblichen Gebührensätzen abgerechnet“, so Gabriele Zull weiter, die auch auf die verschiedenen Angebote verweist, die entwickelt wurden, um den Eltern etwas Unterstützung in dieser Ausnahmesituation zu geben.

Die Oberbürgermeisterin schließt mit den Worten: „Ihnen noch mal meinen herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihren Einsatz! Weiterhin ein gutes Durchhaltevermögen, Gesundheit und viel Optimismus.“

Schulen und Kindergärten bleiben grundsätzlich geschlossen – allerdings wurde die Notbetreuung in den Kindertagesstätten ab Montag, 27. April, etwas erweitert und die Abschlussklassen dürfen ab 4. Mai in den Schulen wieder lernen. Die baden-württembergische Landesregierung hatte die Richtlinien für die Notbetreuung am Montag, 20. April, bekannt gegeben. Die Kindergartenträger in Fellbach haben sich am darauffolgenden Dienstag auf Einladung der Stadtverwaltung in einer Videokonferenz über die Umsetzung abgestimmt. Die Betreuungsgebühren werden für alle Kinder, die die Betreuung nicht nutzen, auch im Monat Mai ausgesetzt; den formal notwendigen Beschluss darüber wird der Gemeinderat voraussichtlich in der öffentlichen Sitzung am 6. Mai fassen.

„Grundsätzlich ist die Notbetreuung eine reine Notbetreuung“, wiederholte Erster Bürgermeister Johannes Berner eine Formulierung des baden-württembergischen Ministerpräsidenten. Der Grundsatz, dass die Einrichtungen nur für die Kinder offen sind, für die es keine andere Betreuungsmöglichkeit gibt, soll gewahrt bleiben. Vorrang haben auch weiterhin Berufsgruppen, die für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur notwendig sind – also medizinisches Personal, Arbeitnehmer im Lebensmittelhandel, Pflegekräfte oder Polizeibeamte. Neu hinzu genommen wurden beispielsweise Kinder von Alleinerziehenden oder von Arbeitnehmern, die nach den Lockerungen für Unternehmen bei ihren Arbeitgebern unabhkömmlich sind – „dies aber nur nach vorheriger Prüfung der Unterlagen, die zusammen mit dem Antrag auf Notbetreuung einzureichen sind“, wie Stephan Gugeller-Schmiege feststellt. „Die Gruppengröße in den Kindertagesstätten

können wir nicht beliebig erhöhen, da sonst die Gefährdung für die Kinder und Erzieherinnen zu groß wird“, betont der Amtsleiter Jugend, Familie, Bildung und Sport. Gerade im Kleinkindbereich sind Abstandsregeln illusorisch. „Die Kinder brauchen Zuwendung und Kontakt“, so Gugeller-Schmiege. Die Gruppengröße werde sich daher auch nach den räumlichen Möglichkeiten in den Einrichtungen richten und ungefähr acht Kinder umfassen.

Die Anmeldung zur Notbetreuung erfolgt – wie auch bisher schon – ausschließlich über die Online-Plattform auf der Webseite corona-fellbach.de. Der erweiterte Betrieb ist am Montag in den einzelnen Einrichtungen an den Start gegangen und wird für die Tage, an denen die Betreuung in Anspruch genommen wird, nach den üblichen Sätzen abgerechnet – mit einem Unterschied:

„Für die Notbetreuung werden keine monatsweisen Gebühren erhoben. Die freien Träger und die Stadt berechnen ausschließlich die Tage, an denen die Kinder tatsächlich in der Notbetreuung waren“, erklärt Johannes Berner. „Wir appellieren an die betroffenen Eltern, die Notbetreuung wirklich nur dann in Anspruch zu nehmen, wenn dies unbedingt notwendig ist.“

Für alle anderen Eltern, die ihren Nachwuchs weiterhin zuhause betreuen, sollen die Gebühren wie bereits im April auch im Mai ausgesetzt bleiben. Die Stadt Fellbach folgt damit dem Vorgehen, das in ähnlicher Weise auch in vielen anderen Kommunen praktiziert wird. Die Kommunen im Rems-Murr-Kreis stehen dazu in engem Austausch. Ein kreisweites oder landesweites einheitliches Vorgehen besteht hierbei aber noch nicht.

### Wort zum Sonntag

#### Segenswunsch Landregen

Liebe Leserin, lieber Leser, längst hat sich ein neues Gesprächsthema in den Alltag geschoben und macht Corona Konkurrenz. Ob ich mich darüber



auf der Straße unterhalte, am Telefon oder über den Balkon hinweg: es ist die Sehnsucht nach Landregen. Der Blick auf die trockene Erde macht zunehmend Sorgen. In den Nachrichten rücken die Meldungen vom dramatischen Regenmangel in der Rangliste nach oben. Nicht mehr die hohe Zahl der Sonnenstunden ist wichtig, sondern die dramatisch niedrige Niederschlagsmenge im April. Die Warnungen vor Waldbrandgefahren verstärken die Sorgen.

Landregen – das ist es, wonach Erde und Pflanzen, Wälder und Tiere und bald auch wir Menschen dürsten. Regen bringt Segen, vor allem wenn er als langsamer, dauerhafter Regen die vielen tiefen Risse im Erdboden allmählich auffüllt und bis tief hinab die Erde und Wurzeln tränkt.

Ein sanfter beharrlicher Landregen ist ein starkes Hoffnungsbild. Unser gesamtes Leben braucht diesen natürlichen Wechsel von Sonne und Wind und Regen. Nicht anders verhält es sich mit unserer Seele. In diesen Corona-Wo-

chen lernt sie auf neue und tiefe Weise kennen, was Durst ist: Durst nach Nähe, nach körperlicher Berührung. Ebenso Durst nach freiem und uneingeschränktem Sich Treffen können in größerer Anzahl. Auch wächst der Durst nach Spielen und Feiern, das ganze Leben miteinander teilen und, frei entfalten dürfen.

Beim Nachdenken über diese Dinge steigt meine Dankbarkeit darüber, was wir normalen Zeiten zur unserer Lebensqualität alles zählen. So Vieles hat sich in unserem Land und Staat zugunsten des Lebens eingespielt. Diese Corona-Wochen bringen kreative Formen der Nächstenliebe hervor. Mögen sie bleibende gute Früchte für unsere Gesellschaft sein.

Hoffnungsbild Landregen: Dazu zähle ich im übertragenen Sinn auch den nötigen Landregen für unsere Vernunft und Seele. Zum Beispiel gute Worte, die trösten und Mut machen, Worte, die meine Augen öffnen für Mitmensch und Mitschöpfung. Zu solchem Landregen zähle ich auch Geschichten aus der Bibel, die uns den Horizont für Gott öffnen und zeigen, wofür sein Herz schlägt. Ebenso sind Gebete füreinander wie ein heilsamer Regen und beleben unsere Beziehung zu Gott und Mitmensch und Schöpfung.

Liebe Leserin, lieber Leser – ich wünsche Ihnen und mir und der ganzen Natur solchen Landregen und die Erfahrung: Regen bringt Segen.

Pfarrer Eberhard Steinestel, *Lutherkirche Fellbach*

## Notbetreuung seit Montag erweitert

Kindergartengebühren bleiben für Eltern, die keine Betreuung in Anspruch nehmen, ausgesetzt



Seit Montag gelten neue Regeln für die Notbetreuung.

Foto: Archiv

# Ein mächtiges Bauwerk im Untergrund

Das Herzstück der Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet Siemensstraße

Gewerbeflächen sind in der Region Stuttgart bekanntermaßen ein rares Gut. Und so ist es durchaus bemerkenswert, wenn ein neues Gewerbegebiet erschlossen wird. Doch nicht allein dies macht die Arbeiten im neuen Gewerbegebiet an der Siemensstraße zu etwas Besonderem für alle Beteiligten. Es ist vielmehr ein mächtiges Bauwerk im Untergrund.

Fellbach verfügt über zwei Abwasserhauptkanäle. Der eine führt das Abwasser der südlichen Stadtteile zur Kläranlage Erbach. Der andere führt von Fellbach nach Schmiden und Oeffingen und über die ehemalige Kläranlage im Weidachtal zum Hauptklärwerk in Stuttgart-Mühlhausen.

Dieser große Kanal mit einem Durchmesser von zwei Metern verläuft durchs künftige Gewerbegebiet an der Siemensstraße in rund 17 Metern Tiefe und wurde 1984 bergmännisch – also nicht in offener sondern in Tunnelbauweise – erstellt. Über ihn werden über drei unterschiedlich dimensionierte Kanäle künftig auch die Ab- und Oberflächenwasser aus dem Gewerbegebiet abgeleitet. Dazu musste eine Schachtanlage erstellt werden.

Es war ein Bauvorhaben, das seinesgleichen sucht. Zunächst einmal grub sich ein Bagger in die Tiefe und hob eine rund 16 bis 17 Meter tiefe Baugrube mit einem Durchmesser von rund zehn Metern aus. Die Wände wurden mit Betonringen abgesichert. Der eigentliche Schacht besteht aus vier rund 32 Tonnen schweren Betonfertigteilen, die auf den Hauptkanal gesetzt wurden, der natürlich entsprechend abgesichert werden musste, damit er das gewaltige Gewicht tragen kann. Die Zwischenräume zwischen Baugrube und Schacht wurden mit sog. Fertigboden aufgefüllt, die abstützenden Betonwände teilweise wieder entfernt. „Die Schachtanlage ist das Herzstück der Erschließung des Ge-



Anfang des Monats wurden die 32 Tonnen schweren Schachtteile in die Baugrube hinabgelassen. Foto: Knopp

werbegebietes. Wir waren bei der Bausuführung für Vorschläge der Baufirmen aufgeschlossen“, erklärt Ferdinand Beck vom Ingenieurbüro Riker + Rebmann aus Murrhardt. Wie er ist auch Pascal Bosch von der HSE Bau aus Rommelshausen überzeugt: „Ein solches Projekt baut man nicht alle Tage.“

In den Schacht werden die drei Zuläufe aus den verschiedenen Bereichen des Gewerbegebietes geführt. Sie haben einen Durchmesser von 40, 60 und 80 Zentimetern. Über Fallrohre und einen Deckel am Fuß des Schacht gelangen die Abwässer dann in den Hauptkanal. Ausgelegt ist das

Abwassersystem auf ein Fünf-Jahres-Regenereignis, erklärt Paschal Bosch. Es muss also eine Wassermenge verkraften, die bei einem Starkregen anfällt, wie er statistisch alle fünf Jahre vorkommt. Der größte Zulauf führt dann rund 1800 Liter Wasser in der Sekunde ab. „Das ist schon dann schon ein ordentlicher Bach“, so Bach.

Die Erschließung des neuen Gewerbegebietes wird rund 1,7 Millionen Euro kosten, so Harry Forch, Projektleiter beim Fellbacher Tiefbauamt. Der Schacht als Herzstück der Erschließung schlägt allein mit rund 530 000 Euro zu Buche.

# Ein Hilferuf aus Kinshasa

Ein Hilferuf aus Kinshasa im Kongo erreichte kürzlich den Fellbacher Verein Ndwenga. Der Koordinator der ONEP (Organisme Ndwenga pour l'Éducation et le développement intégral de la population) Jean Claude Mpembele, der 2017 als Mitglied einer Delegation aus Kinshasa Fellbach besuchte, bat um Unterstützung.

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind auch im Kongo die Schulen geschlossen und die Menschen sind aufgefordert, zu Hause zu bleiben. Allerdings ist es im Kongo üblich, Schulgeld für die Bildung der Kinder zu zahlen, so auch an der Ndwenga-Schule in Kinshasa. Mit dem Geld werden alle Ausgaben der Schule bestritten wie die Gehälter der Lehrer und weiterer Mitarbeiter, der Gebäudeunterhalt und die Instandhaltungskosten.

Da die Schule nun geschlossen ist, wird kein Schulgeld bezahlt und damit können auch den Mitarbeitern keine Gehälter ausbezahlt werden. Da viele Menschen in dem Land am Äquator von der Hand in den Mund leben, haben die wenigsten Familien Ersparnisse, auf die sie in der Zeit der Krise zurückgreifen könnten.

Jean Claude Mpembele bat den Verein Ndwenga daher um finanzielle Unterstützung. Auf einer außerordentlichen Vorstandssitzung Mitte April, die als Vidokonferenz durchgeführt wurde, beschloss der Verein rund 4400 Euro als eine einmalige und außergewöhnliche Unterstützung nach Kinshasa zu schicken. Dies entspricht etwa der Hälfte der Monatsgehälter der knapp 50 Angestellten der Schule.

Weitere Themen der Vorstandssitzung waren die geplanten Veranstaltungen wie die 4. Fellbacher Friedenskonferenz im Juni oder ein Fußballturnier unter Schirmherrschaft des früheren VfB-Torwarts Timo Hildebrand im Juli. In Absprache mit der Stadt wird überlegt, ob und wie diese stattfinden können.

# Fahrplanangebot ausgeweitet

SSB fährt ab Montag wieder regulär – S-Bahn folgt am 11. Mai

Der Schulbetrieb startet am Montag langsam wieder, weitere Läden dürfen öffnen – nachdem das öffentliche Leben in den letzten Wochen nahezu stillstand, werden die Einschränkungen schrittweise gelockert. Daher stocken der VVS und seine Verkehrsunternehmen das Fahrplangebot ab Montag, 4. Mai, weiter auf. Abgesehen vom Nachtverkehr fahren die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) und die regionalen Busse dann wieder nach dem kompletten Fahrplan. Die Verkehrsunternehmen im VVS weiten ihr Angebot trotz schwacher Nachfrage aus, damit die Fahrgäste ausreichend Platz haben und sich gut in Bus und Bahn verteilen können.

Nicht nur die Bahnen und Busse der SSB sind – angesehen von den Nachtbussen – ab 4. Mai wieder in vollem Umfang unterwegs. Auch die S-Bahn fährt ihr Angebot ab Montag weiter hoch. Die S-Bahnen fahren auf den Linien S1, S2, S3, S4 und S5 zwischen ca. 5 und 10 Uhr im 15-Minuten-Takt. Sie sind als Langzüge mit drei Einheiten oder als Vollzüge mit zwei Einheiten unterwegs. Auf der Linie S6 sind die Bahnen alle 30 Minuten als Langzüge unterwegs. Zusammen mit der S60 fahren von 6 bis 9 Uhr dann stündlich vier Züge zwischen Renningen und Schwabstraße. Auf der Linie S60 sind Bahnen von 6 bis 9 Uhr zwischen Böblingen und Schwabstraße, sonst zwischen Böblingen und Leonberg unterwegs. Es werden Vollzüge eingesetzt. Ab Montag, 11. Mai, fährt die S-Bahn dann

auf allen Linien wieder in vollem Umfang. Auch die frühe Fahrt zum Flughafen wird wieder angeboten. Der Nachtverkehr entfällt allerdings weiterhin.

Die Busse in der Region starten ab 4. Mai ebenfalls wieder ihr volles Fahrplangebot. Darin enthalten sind auch die speziellen Schülerfahrten. Der Nachtverkehr entfällt jedoch weiterhin. Die Freizeitbusse starten bis auf Weiteres ebenfalls noch nicht in die Saison. Bei den Regionalbahnen wird das Angebot ebenfalls ausgeweitet.

Fahrgäste können ihre individuellen Verbindungen in der VVS-Fahrplanauskunft unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de) oder über die App „VVS mobil“ abrufen. Der Fahrplan ab 4. Mai ist dort bereits hinterlegt.

In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens wird es Situationen geben, in denen der Mindestabstand nicht durchgehend einzuhalten sein wird. Deshalb müssen nun beim Einkaufen und im ÖPNV einfache Alltagsmasken getragen werden. Zudem appelliert der VVS an die Fahrgäste, die bekannten Hygieneregeln dringend zu befolgen. Außerdem ist wichtig, dass die Fahrgäste sich über die komplette Zug- und Buslänge verteilen. Da im Bus die vordere Tür beim Busfahrer vorerst geschlossen bleibt, empfiehlt der VVS seinen Fahrgästen das Handy-Ticket zu nutzen. Damit können sie vermeiden, in einer Verkaufsstelle oder am Automaten in der Schlange stehen oder Bargeld abzählen zu müssen.

## Hotlines und Infoangebote zu Corona

- **Allgemeine Hotline:** Um Fragen rund um die Corona-Pandemie, den Covid-19-Virus, den Maßnahmen zum Kampf gegen die Ausbreitung der Pandemie und zum Infektionsschutz schnell zu klären, hat das Rathaus eine Hotline eingerichtet, die von 8 bis 14 Uhr unter der Nummer (07 11) 58 51-592 zu erreichen ist. Fragen können außerdem über E-Mail an [corona@fellbach.de](mailto:corona@fellbach.de) gestellt werden.
- **Notbetreuung für Kinder:** Aufgrund der Corona-Verordnung des Landes haben Eltern, die beide beruflich in so genannten „kritischen Infrastrukturen“ (u. a. Lebensmittelversorgung, Transport und Verkehr, öffentliche Daseinsvorsorge) tätig und dort unabkömmlich sind, Anspruch darauf, für ihr Kind bis einschließlich zur 6. Schulklasse eine Notbetreuung in Anspruch zu nehmen. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich im volldigitalen Verfahren über die Webseite [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) (Link rechts oben: „Anmeldung zur Notfallbetreuung“). Dort sind auch weitere Informationen zu finden. Bei Fragen kann man sich auch an Telefon (07 11) 58 51-572 wenden.
- **Hotline bei Problemen im häuslichen Umfeld:** Telefon (07 11) 58 51-597 von 8 bis 16 Uhr. Anrufer nach 16 Uhr erhalten die 24 Stunden-Notrufnummern des Landes genannt.
- **Hotline „Gewerbe“:** Ergänzend zur allgemeinen Corona-Hotline der Stadtverwaltung gibt es für Unternehmen und Gewerbetreibende eine weitere telefonische Corona-Hotline „Gewerbe“. Christoph Pfefferle von der Wirtschaftsförderung und Einzelhandelskoordinator Julian Deifel sind erreichbar unter Telefon (07 11) 58 51-594.
- **Allgemeine Informationen** gibt es auch auf den Webseiten des Bundesgesundheitsamtes, des Robert-Koch-Institutes, der baden-württembergischen Landesregierung sowie des Landratsamtes und der Stadt Fellbach. Hier sind alle Neuigkeiten eingestellt. Links zu den Seiten finden sich auf der von der Stadtverwaltung eigens eingerichteten Internetseite [www.corona-fellbach.de](http://www.corona-fellbach.de).

## VHS-Webinare in der Reihe Xpert Business

Im Rahmen der bundeseinheitlichen Kurs- und Zertifikatsreihe Xpert Business bietet die VHS Unteres Remstal aktuell weitere Live-Webinare an.

Unterrichtet werden an jeweils zehn Tagen, Montag bis Freitag, von 9 bis 13 Uhr, die Module „Finanzbuchführung 1“ und „Lohn und Gehalt 1“ ab dem Montag, 4. Mai, sowie die Module „Finanzbuchführung 2“ und „Lohn und Gehalt 2“ ab Montag, 18. Mai. Kompetente und erfahrene

Kursleitende stehen für den Unterricht sowie im Videochat auch für Fragen zur Verfügung. Zusätzlich können die Live-Webinare als Video nachbearbeitet werden. Die Gebühr beträgt pro Modul 360 Euro und beinhaltet umfangreiches Kursmaterial, das postalisch zugesendet wird.

Infos und Anmeldung online unter [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de) oder telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0. Weitere Informationen unter Tel. (0 71 51) 958 80-22.

# Musik-Comedy mit „keys and strings“

„Donnerstags um 8“ online auf [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de)

Wieder lädt das Kulturamt Fellbach „Donnerstags um 8“ zu einer Veranstaltung auf der Homepage der Stadt Fellbach unter [fellbach.de/Kultur/Kultur für daheim ein](http://fellbach.de/Kultur/Kultur_für_daheim_ein). Am Donnerstag, 30. April, um 20 Uhr, ist das Ensemble „keys and strings“ zu sehen und zu hören: Petra-Manon Hirzel, eine studierte Geigerin mit Temperament, Armin Scherhauser, ein Pianist mit klassischer Ausbildung, der die wichtigsten Fertigkeiten beim Spiel in Gospel, Jazz und Unterhaltungsbands gefunden hat, sowie Ralf Scheibe, ein Gitarrist, der seine Vorlieben im gitarrenorientierten Rock vererbt. Die drei Berufsmusiker spielen Piano, Geige und Gitarre unplugged, ergänzt mit mehrstimmigem Gesang. Virtuosen wechseln sie zwischen Jazz, Swing und Chanson, zwischen Zigeunermusik und Popsongs und verbinden die Genres durch ihre unterhaltende Moderation.

Wie alle Beiträge der Reihe ist auch dieser wieder eine Woche verfügbar, bevor am folgenden Donnerstag die nächste Veranstaltung online geht. „Kultur für daheim“ ist auch zu finden unter der Corona-Seite der Stadt: [www.corona-fellbach.de/de/Aktuelles/Kultur](http://www.corona-fellbach.de/de/Aktuelles/Kultur). Weiter Informationen gibt es unter Telefon (07 11) 58 51-364 oder [kulturamt@fellbach.de](mailto:kulturamt@fellbach.de).



Live und in Farbe ist die Band sind „keys and strings“ in der Reihe „Donnerstags um 8“ auf [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) zu erleben. Foto: keys and strings

## Künstlersoforthilfeprogramm „Back to Life“ – Ankäufe statt Almosen

Im Rahmen des Künstlersoforthilfeprogramms „Back to life“, das die Josef Wund Stiftung zusammen mit der Firma Wohninvest aus Fellbach zur Linderung der Corona-Folgen aus der Taufe gehoben hat, wurde zur Unterstützung bildender Künstler mit Bezug zum Rems-Murr-Kreis ein Ankaufprogramm durchgeführt. Künstler, die von ihrer Kunst leben und akut unter der aktuellen Situation zu leiden haben, wurden über den Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen Baden-Württemberg (VBKW) Rems-Murr kontaktiert und konnten sich bei der Josef Wund Stiftung mel-

den. Für rund 60 000 Euro sind so 31 Werke erworben worden.

Die Künstler, denen durch die Absage von Kunstmesen und Ausstellungen, die Schließung von Galerien und durch eine allgemeine Kaufzurückhaltung die Einnahmen wegbrechen, konnten so finanziell unterstützt werden. Und dies nicht im Wege von Spenden, sondern durch eine durch die Käufe zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung gegenüber den Kunstschaffenden. Dies kam bei den Künstlern gut an. Ebenso wurde begrüßt, dass die Josef Wund Stiftung die gekauften Bilder und

Skulpturen an soziale und öffentliche Einrichtungen temporär ausleihen wird. Zitat aus dem Dankeschreiben eines Künstlers: „... der Ankauf einer Arbeit macht's um einiges erträglicher. Die Bildung einer Sammlung gibt dem Projekt 'nen Sinn und macht aus Künstlern Mitwirkende statt schiere Almosenempfänger.“

So haben möglichst viele Menschen in der Region Stuttgart etwas von der Kunstankaufaktion: Die Kunstschaffenden, die sozialen Einrichtungen und alle, die die wunderbaren Werke zukünftig betrachten werden.

## Kulturamt Fellbach stellt „Fünf Fragen an...“

Heute antwortet die Vorsitzende des Gesamtelternbeirats Claudia Bell

Kultureinrichtungen sind geschlossen, soziale Kontakte eingeschränkt – dafür ist Zeit zum Lesen, Zeit, Musik zu hören oder Filme zu schauen! Um Anregungen zu geben und untereinander in Verbindung zu bleiben, hat sich das Kulturamt Fellbach die Aktion „Fünf Fragen an ...“ ausgedacht: Bekannte und unbekannte Fellbacher geben Auskunft über Lieblingsbücher, -musik oder -filme. Die Antworten werden in einer lockeren Serie im Fellbacher Stadtanzeiger veröffentlicht. Heute antwortet: Claudia Bell, Gesamtelternbeiratsvorsitzende.

**Was ist ihr Lieblingsbuch – warum und seit wann?**

Claudia Bell: Zsuzsa Bánk: „Die hellen Tage“. Meine liebe, alte Freundin Biggi hat es mir vor einigen Monaten geliehen. Ich habe selten so eine anrührende Geschichte über die Liebe, die Freundschaft und das Leben gelesen.

**Was ist ihr Lieblingsfilm – und warum?**

C.B.: „Brot und Tulpen“ mit Licia Maglietta und Bruno Ganz. Es ist ein unglaublich toller, leiser Film, der zwei Menschen zueinander bringt, die vom Leben eigentlich nichts mehr erwartet hatten und die plötzlich und unerwartet neues Glück erfahren dürfen.

**Welche Musik hören Sie am liebsten – und was löst diese in Ihnen aus?**



Claudia Bell

Foto: privat

C.B.: Die wunderbare Jazz-CD von Nana Mouskouri aus dem Jahre 1962. Sie erinnert mich daran, wie ich meinen Bruder Alexander vor vielen Jahren in Augsburg besucht habe. Er legte die CD ein und fragte mich, wer wohl die Sängerin sei. Natürlich bin ich nicht darauf gekommen!

**Was ist Ihr Lieblingskünstler – und warum**

**bewegt er Sie?**

C.B.: Der Maler und Bildhauer Günther Decool aus Fellbach, zwei seiner Bilder hängen an unserer Wand, was mich sehr glücklich macht. Seine klare Sprache und starke Ausdrucksform begleiten mich seit meiner Jugend und erinnern mich an „alte“ Zeiten.

**Was ist Ihr liebster Podcast?**

C.B.: SWR1 Leute.

**Welche Entdeckung im Internet hat sie in der letzten Woche besonders bereichert?**

C.B.: Das Video einer Frau, die sich darüber aufregt, wie sie das mit der Schule und ihren Kindern stemmen soll. Sehr, sehr lustig – und so wahr! Schönster Satz darin: „Der Musiklehrer meiner Tochter hat mir ein Notenblatt geschickt. Was soll ich mit dieser Information anfangen? Ich kann keine Noten lesen!“

**Was machen Sie gerade am liebsten?**

C.B.: Beim Arbeiten in der Sonne sitzen, meiner Tochter neue Dinge beibringen und mich mit unserer Katze Pepsi beschäftigen.

**Was war Ihr schönster Moment in den letzten Tagen?**

C.B.: Als wir am Ostersonntag morgens mit Oma und Opa mit jeweils drei Metern Entfernung im Garten saßen und dem Leben wenigstens ein bisschen Normalität abgetrotzt haben.

## Kunstverein ist online präsent

Zu Zeiten von Corona hat auch der Kunstverein Fellbach ein Problem der Kunstvermittlung. Wie kommt die Kunst unters Volk? Zumal der Kunstverein den Anspruch hat, aktiv und lebendig an der Basis tätig sein.

So soll auch die Open-Air-Kunstgalerie auf dem „Kunststücke“ an der Esslinger Straße wieder neu entstehen. Werke von Künstler des Vereins und eines auswärtigen Künstlers - Refki Golopeni aus dem Kosovo, dessen Ausstellung im Rathaus dem Coronavirus zum Opfer fiel – sollen in der Outdoor-Galerie ausgestellt werden. Eine Vernissage vor Ort kann nicht stattfinden. Aber Kunstvereinsmitglied Franziska Weyand wird die Ausstellung in einem Video dokumentieren und auf ihrem Youtube-Kanal <https://www.youtube.com/channel/UChiEWuXt8hWad8EOYt2alMQ> veröffentlichen. Dort stellt sie auch verschiedene Künstler der Kunstvereins vor und stellt theoretische Betrachtungen zur Kunst ein.

## Neuer Service der Stadtbücherei

Der Roman ist schon zum zweiten Mal gelesen, das Spiel zu Ende gespielt und die Zeitschrift bietet auch nichts Neues mehr? Das Team der Stadtbücherei Fellbach schafft Abhilfe und bietet jetzt einen Medienbestellservice für kontaktlose Medienausleihe. Besitzer eines Büchereiausweises können die gewünschten Medien per E-Mail oder telefonisch bestellen: Jederzeit per E-Mail an [sbf@fellbach.de](mailto:sbf@fellbach.de) unter Angabe des Namens, der Büchereiausweisnummer sowie der Telefonnummer, telefonisch montags bis donnerstags von 10 bis 15 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr unter (07 11) 58 51-297.



Die Stadtbücherei bietet jetzt eine kontaktlose Ausleihe an. Foto: Knopp

Pro Büchereiausweis können bis zu zehn Medien, die in der Hauptstelle am Berliner Platz gerade entleihbar sind, bestellt werden. Ob Kinderbuch, DVD oder Konsolenspiel – die Leihfrist beträgt für alle Medien vier Wochen ab dem Bestelldatum.

Nach Eingang der Bestellung suchen die Mitarbeiter die gewünschten Medien aus den Regalen, verbuchen und verpacken diese. Zur Abholung wird mit jedem Besteller ein Termin vereinbart. Die kontaktlose Übergabe der Medien erfolgt dann über den Seiteneingang der Stadtbücherei am Berliner Platz. Zudem bietet das Büchereiteam an zwei Nachmittagen in der Woche einen zusätzlichen Lieferservice im Stadtgebiet Fellbach an.

## Wartungsarbeiten an der Biogasanlage

Stadtwerke Fellbach bedauern die unvermeidlichen Geruchsbelästigungen

An der Biogasanlage der Stadtwerke Fellbach in Schmiden wurden in den vergangenen Wochen umfangreiche Wartungsarbeiten durchgeführt. Nach einem Defekt an einem der Rührwerke des Fermenters, musste das Behälterdach geöffnet und das Rührwerk instandgesetzt werden. Im Rahmen dieser Arbeiten zeigte sich, dass weitere Instandsetzungsarbeiten erforderlich waren. Für die Dauer dieser Arbeiten blieb das Behälterdach in Teilen geöffnet.

Aufgrund des defekten Rührwerks erfolgte eine Eindickung des Behälterinhalts, der zur Bildung einer festen Schwimmschicht führte. Nach den Reparaturarbeiten musste der Behälterinhalt durch die Einleitung von Flüssigkeit aus dem Gärrestlager wieder verdünnt werden. Ab dem Zeitpunkt, als die recht feste Schwimmschicht durch die Verflüssigung wieder nach unten gesunken war, bis zum endgültigen Schließen des Behälters, ist es dann zu stärkeren Geruchsemissionen gekommen.

Dazu berichtet SWF-Geschäftsführer Gerhard Ammon: „Wir bedauern es natürlich, dass es für die Anwohner zu diesen Geruchsbelästigungen aus der Anlage durch das außerplanmäßige Öffnen des Fermenters gekommen ist. Uns ist es aber wichtig hervorzuheben, dass es sich um eine unerlässliche Vorgehensweise im Falle einer so kurzfristig notwendigen Reparatur handelt. Leider entstehen bei der Öffnung diese unangenehmen Gerüche. Es handelt sich aber in solchen Fällen um absolute Ausnahmesituationen, die auch auf



An der Biogasanlage waren Instandsetzungsarbeiten notwendig.

Foto: Knopp

eine so gering wie mögliche Zeitdauer begrenzt werden. Wir betreiben einen großen Aufwand, die Biogasanlage in einem technisch sehr guten Zustand zu erhalten. Leider lassen sich nicht alle Defekte bereits im Vorfeld erkennen und dann muss schnell gehandelt werden.“

Die Biogasanlage in Fellbach wurde im Jahr 2010 in Betrieb genommen und sorgt

seitdem für eine weitestgehend CO<sub>2</sub>-neutrale Strom- und Wärmeversorgung des Friedensschulzentrums in Schmiden und des Schulzentrums in Oeffingen. Im Rahmen des Biogasanlagebetriebs unterstützen die Stadtwerke Fellbach gemeinsam mit den beteiligten Landwirten viele Maßnahmen der artenschutzfreundlichen Landwirtschaft.

## Mehr Rücksicht auf Landwirte nehmen

In Corona-Zeiten sind besonders viele Zwei- und Vierbeiner in der Natur unterwegs

Auch in Zeiten von Corona gibt es für die landwirtschaftlichen Betriebe im Rems-Murr-Kreis derzeit einiges zu erledigen. Neben der Aussaat verschiedener Feldkulturen sowie dem Pflanzenschutz und der Düngung im Ackerbau stehen für die Futterbaubetriebe nun auch der erste Schnitt der Grünlandflächen und für die Obst- und Weinbaubetriebe wichtige Pflege- und Kulturarbeiten an. All diese Arbeiten dienen der Erzeugung qualitativ hochwertiger Lebensmittel, deren systemrelevante Bedeutung gerade in Krisenzeiten besonders deutlich wird. Die Arbeiten finden oft mit

großen Maschinen und häufig unter Zeitdruck statt.

Gleichzeitig nutzen viele Menschen die Phasen mit Arbeit im Homeoffice, Kurzarbeit oder aufgrund des Mangels an sonstigen Freizeitaktivitäten, um sich in der Natur zu bewegen. Joggen, Fahrradfahren oder Spazierengehen sind vor allem aufgrund des zuletzt perfekten Frühlingwetters und der positiven Effekte von Bewegung an der frischen Luft auf die Gesundheit eine willkommene und sinnvolle Abwechslung vom Corona-Alltag. Aus diesem Grund gibt es derzeit deutlich mehr Begeg-

nungen zwischen landwirtschaftlichen Maschinen und Freizeitsuchenden auf den Feldwegen. Diese Begegnungen sind nicht immer ganz unproblematisch und verlangen vor allem Rücksichtnahme und Verständnis.

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis bittet daher alle Beteiligten um gegenseitige Rücksichtnahme und ein tolerantes Miteinander. Wichtige Grundsätze für diese Verhaltensregeln sind übrigens auch gesetzlich geregelt: So ist etwa im Landesnaturschutzgesetz sowie im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz festgelegt, dass Wiesen, Äcker, Obstanlagen und Weingärten während der Nutzzeit grundsätzlich nicht beziehungsweise nur auf Wegen betreten werden dürfen.

Das gilt auch für Hunde: Auf diesen Flächen werden schließlich Futter- und Nahrungsmittel produziert – die sollen nicht durch Hundekot verunreinigt oder durch unachtsame Betretung zerstört werden. Auch sonstige Hinterlassenschaften und Abfälle auf landwirtschaftlichen Flächen können erhebliche Gefahren für Mensch und Tier zur Folge haben. Fremdstoffe und Verunreinigungen in Futterbeständen können etwa Ursache für Infektionskrankheiten oder Verletzungen der landwirtschaftlichen Nutztiere sein und außerdem Maschinenschäden, hohe Kosten und viel Ärger verursachen.

Ein gutes Miteinander ist letztendlich auch eine Form der Wertschätzung für die wichtigen Aufgaben der Landwirte. Der Rems-Murr-Kreis zeigt den Landwirten und Direktvermarktern seine Dankbarkeit aktuell in besonderer Form: Die Willkommensschilder an Kreisgrenzen sind seit Ostern um einen Hinweis auf heimische Produkte ergänzt: „Regional genießen“.



Derzeit sind viele Menschen in der Natur unterwegs.

Foto: Sigerist

## Telefonberatungstag der Berufsberatung

Gerade in der jetzigen Situation machen sich viele Eltern und Jugendliche Gedanken, wie es nach der Schule weitergehen soll. Auch wenn eine persönliche Beratung zurzeit nicht stattfinden kann, ist die Berufsberatung der Agentur für Arbeit für Eltern und Jugendliche in allen Fragen der Ausbildung und des Studiums da. Am Mittwoch, 6. Mai, stehen die Profis der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Waiblingen von 13 bis 16 Uhr am Telefon für Fragen zur Verfügung und geben Tipps und Informationen zu Themen wie: Orientierung über berufliche Möglichkeiten und Fragen der Berufswahl; Klärung individueller Fähigkeiten und Eignung für bestimmte Berufe; Erarbeitung von beruflichen Alternativen; Beratung zu weiterführenden Schulen; Beratung zu möglichen Studiengängen. Sie erläutern, was zu beachten ist, wenn man sich an weiterführenden Schulen anmelden will oder erklären, was es mit dem Numerus Clausus bei der Studienbewerbung auf sich hat. Ebenfalls berraten sie zu Fördermöglichkeiten oder Überbrückungsmöglichkeiten bis zur Aufnahme einer Ausbildung und nicht zuletzt vermitteln sie auch Ausbildungsstellen.

Auch außerhalb der genannten Zeit sind die Berufsberater über die Hotline (0 71 51) 95 19-900 oder über E-Mail Waiblingen.Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@Arbeitsagentur.de zu erreichen.

## XR Expo 2020 findet im Juni digital statt

Die vierte Auflage der XR Expo wird aufgrund des Coronavirus in die digitale Welt verschoben. Die virtuelle XR Expo, bei der sich alles um die Themen Virtual, Augmented und Mixed Reality dreht, findet am 25. und 26. Juni statt.

Besondere Umstände erfordern kreative Lösungen: Virtual XR Expo 2020 verbindet die Welt digital! Mithilfe einer interaktiven Event-App können Aussteller und Besucher an der XR Expo virtuell teilnehmen und durch einfache Web-Streams bis hin zu immersiven kollaborativen XR-Umgebungen neue Erfahrungen sammeln. Bei der XR Expo wird sich alles um die Themen Virtual, Augmented und Mixed Reality drehen. Das Tech-Event bietet sowohl Expo als auch Kongress für professionelle Anwender aus den Bereichen Industrie, Architektur, Medizin, Handel und Handwerk.

Bereits seit 2017 bietet die XR Expo ein breitgefächertes Angebot für XR-Anwender aus verschiedenen Branchen und Anwendungsgebieten. Im vergangenen Jahr waren Aussteller wie Audi, Akka Technologies, Ansys, Barco, Battenberg Robotics, Capgemini, ESI, Fraunhofer IGD, PTC, Re'flect, Star Cooperation, Techviz und Vario vertreten. Die XR Expo ist eine gemeinschaftliche Veranstaltung des Virtual Dimension Center (VDC) Fellbach und der Lightshape GmbH & Co. KG.

Die Lightshape GmbH & Co. KG ist ein Team aus Medienexperten und Programmierern. Schon früh hat Lightshape die Chancen von Virtual Reality erkannt und neben der klassischen CGI-Produktion in der Forschung und Entwicklung von VR maßgeblich mitgewirkt. Hierzu gehört unter anderem die Entwicklung eines Holo-decks als virtueller Showroom für verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Das VDC ist Deutschlands führendes Kompetenznetzwerk für Virtuelles Engineering.

Wer als Aussteller Teil dieses außergewöhnlichen Experiments werden will, kann sich per E-Mail an [exhibitor@xr-expo.com](mailto:exhibitor@xr-expo.com) wenden.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

**● Öffentliche Sitzung des Gemeinderats:**  
Am Mittwoch, 6. Mai, findet um 17.30 Uhr im Hesse-Saal der Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.  
Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
3. Eigenkapitalerhöhung der Städtische Holding Fellbach GmbH durch Sacheinlage und Zuführung zur Kapitalrücklage; hier: Beauftragung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der Städtische Holding Fellbach GmbH und der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH
4. Weiterer Umgang mit den Benutzungsgebühren für Kinder und Betreuungseinrichtungen für Schüler sowie den Entgelten für die Musik- und Kunstschule für den Monat Mai 2020
5. Aufstellung des Bebauungsplanes 08.05/1 „Rohrland“ (ehemaliges Freibadareal) und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften im Planbereich 08.05 „Rohrland“ sowie die Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 201 „Rohrland III-V“ und 08.05 „Rohrland“ (Freibad) innerhalb des oben genannten Geltungsbereichs, Markung Fellbach; hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO)
6. Aufstellung des Bebauungsplans 27.01/1 „Schnaiter Weg“ (Hasenwäldle) und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften im Planbereich 27.01 „Schnaiter Weg“, Markung Schmidten; Aufhebung des Bebauungsplans 27.02 „Weidach I und Schnaiter Weg“ vom 4.10.1974 im oben genannten Geltungsbereich; hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung (LBO)

7. Aufstellung eines Bebauungsplans 09.01/4 „Wiesenäcker“ (Recycling Erbach) und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften im Planbereich 09.01 „Wiesenäcker“, Markung Fellbach; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO)

8. Wüst-Areal 1. Bauabschnitt Gesamtkostenenerhöhung

9. Verschiedenes

**● Öffentliche Sitzungen des Gleichstellungsbeirats:** Am Donnerstag, 7. Mai, findet um 17.30 Uhr im Hesse-Saal der Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Gleichstellungsbeirats statt.  
Tagesordnung

1. Bekanntmachungen
2. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gleichstellungsbeirats
3. Vorstellung der Mitglieder der Wahlperiode 2019 – 2024
4. Verpflichtung der Mitglieder des Gleichstellungsbeirats für die Wahlperiode 2019 – 2024
5. Verschiedenes

**Hinweis:** Die Tagesordnungen können mit allen Beschlussvorlagen unter [www.gemeinderat-online.fellbach.org/](http://www.gemeinderat-online.fellbach.org/) abgerufen werden.

### Wochenmarkt in Schmidten vorverlegt

Auf Grund des Feiertages „Tag der Arbeit“ am Freitag, 1. Mai, wird der Wochenmarkt beim Großen Haus in Schmidten auf Donnerstag, 30. April, vorverlegt. Die Marktzeiten bleiben unverändert von 13 bis 17.30 Uhr.

### Dienstgebäude sind beflaggt

Am Freitag, 1. Mai, wird international der „Tag der Arbeit“ gefeiert. In Deutschland und vielen anderen Ländern ist der 1. Mai ein gesetzlicher Feiertag. Aus diesem Anlass wird an den Dienstgebäuden der Stadt Fellbach die Bundesflagge gesetzt.

### Verschmutzungen durch Pferdemist

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden aus der Bevölkerung über Pferdemist auf Gehwegen, Straßen und befestigten Feldwegen. Auch durch die Polizeibehörde der Stadt wurde festgestellt, dass die Verunreinigung von Straßen und Gehwegen durch Pferdemist zugenommen hat. Das Amt für öffentliche Ordnung hat daher alle Pferdehalter in der Stadt und die Fellbacher Ställe angeschrieben und Pferdehalter sowie Reiter auf die gesetzliche Verpflichtung zur Entfernung von Pferdemist auf öffentlichen Straßen und Wegen hingewiesen. Um Gefahren zu vermeiden und um Schäden von

Personen und Sachen abzuwenden, muss die Verkehrssicherungspflicht für Fahrzeuge, Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Fahrradfahrer im öffentlichen Verkehrsraum gewährleistet sein. Gerade ältere Personen mit Rollatoren oder Rollstühlen und Eltern mit Kinderwagen werden zudem durch Verunreinigungen durch Pferdemist auf den Wegen eingeschränkt.

Nach den Bestimmungen des Straßengesetzes ist die grobe Verunreinigung von Straßen verboten. Pferdemist auf öffentlichen Straßen und Wegen muss daher unverzüglich entfernt werden.



Ein zunehmendes Ärgernis: Pferdemist auf Straßen und Wegen.

Foto: Ordnungsamt

Das Stadtplanungsamt sucht ab sofort einen

**B. Eng. /B. Sc. Geomatik (m/w/d)**

oder eines vergleichbaren Studiengangs wie z.B. Vermessung und Geoinformatik, Geoinformationsmanagement, Geomedientechnik.

**Ihre Aufgaben sind insbesondere:**

- Selbstständige Aktualisierung und Pflege der digitalen Stadtkarte sowie Erstellung von Planungsgrundlagen
- Aufbau und Pflege eines 3D-Stadtmodells
- Administration des Geografischen Informationssystems (GIS) und Weiterentwicklung des digitalen Datenbestandes
- Organisation des amtsinternen IT-Einsatzes, insbes. in Verbindung mit dem GIS
- Ausarbeitung von Vermessungsaufnahmen
- Sonderaufgaben

**Ihr Profil:**

- Abgeschlossenes Studium Geomatik oder Ausbildung zum Geomatiker (m/w/d) mit entsprechender Berufserfahrung
- Kenntnisse in Kartographie und digitaler Planerstellung
- Kenntnisse des Aufbaus und der Funktionsweise von GIS und 3D-Stadtmodellen sowie fundierte praktische Anwendererfahrung
- Fähigkeit zur vermessungstechnischen Beurteilung und Darstellung von Plänen
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse und weitere IT-Affinität

**Unser Angebot:**

- Unbefristete Vollzeitstelle mit Eingruppierung nach Entgeltgruppe 10 TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Christian Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamts, Telefon (07 11) 58 51-326) gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 29.5.2020 über unser Online-Bewerberportal unter [www.stellen.fellbach.de](http://www.stellen.fellbach.de).

### Entsorgungseinrichtungen ab Montag geöffnet

Schrittweise hat die Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) seit Montag, 20. April, ihre Einrichtungen wieder für Privatanlieferer geöffnet. Zunächst galt dies für die Deponien Schorndorf und Winnenden. Nachdem dort der Betrieb reibungslos ablief und sich die Anlieferer vorbildlich verhielten und die vorgeschriebenen Hygienevorschriften einhielten wurden schrittweise weitere Anlagen der AWRM für die privaten Haushalte geöffnet.

Am vergangenen Freitag folgte die Problemüllsammelstelle in Waiblingen und hat dienstags, freitags und samstags wieder wie gewohnt geöffnet. Am Montag öffnete die Deponie Backnang-Steinbach. Dort werden wieder die üblichen Abfälle und Wertstoffe angenommen, auch Bio-kompost kann geholt werden. Ab Montag, 4. Mai, sind alle Deponien im Rems-Murr-Kreis wieder regulär geöffnet, d.h. die vorübergehende Öffnung am Vormittag auf der Deponie Schorndorf entfällt ab diesem Zeitpunkt. Ebenfalls ab 4. Mai werden sämtliche Recyclinghöfe im Rems-Murr-Kreis sowie die Problemüllsammelstellen in Backnang, Urbach und Winnenden zu den üblichen Zeiten wieder geöffnet.

Für die Häckselplätze Aspach, Fellbach, Schorndorf-Haubersbronn, Urbach, Waiblingen, Weinstadt-Endersbach und Winterbach sowie für die Grüngutannahme auf

der Deponie Kaisersbach gelten noch bis einschließlich 29. April die Sonderöffnungszeiten montags, mittwochs und freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Ab 2. Mai öffnen alle Häckselplätze wieder planmäßig. Die Deponie Kaisersbach bleibt an diesem Tag geschlossen.

Für die Bürger des Rems-Murr-Kreises bedeutet dies, dass ab Montag, 4. Mai, alle Entsorgungseinrichtungen wieder wie gewohnt geöffnet sind.

Um die aktuell geltenden Hygienevorgaben und vorgegebenen Mindestabstände einhalten zu können, gibt es auf allen Anlagen nach wie vor Zugangsbeschränkungen, d.h. es muss auf alle Fälle mit Wartezeiten gerechnet werden. Gebührenpflichtige Anlieferungen können aktuell nur per EC-Karte gezahlt werden. Eine Barzahlung ist nicht möglich. Zum Eigenschutz sowie zum Schutz der Mitarbeitenden auf den Anlagen werden alle Anlieferer darum gebeten, Alltagsmasken oder andere Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen.

Für Fragen steht die Abfallberatung der AWRM unter Telefon (0 71 51) 501-9535 oder per E-Mail unter [info@awrm.de](mailto:info@awrm.de) zur Verfügung. Die aktuellen Öffnungszeiten der Einrichtungen können jeweils auch auf der AWRM-Internetseite [www.awrm.de](http://www.awrm.de) oder in der Abfall-App der AWRM nachgelesen werden.

### Standesamt

#### Geburtstage

- Suse Axmann, Fellbach: 30. April, 80 Jahre.
- Adolf Beer, Fellbach: 30. April, 85 Jahre.
- Lore Filippelli, Schmidten: 30. April, 80 Jahre.
- Hanna Zachwieja, Fellbach: 30. April, 80 Jahre.
- Jutta Sibylle Aldag, Schmidten: 1. Mai, 80 Jahre.
- Maria-Anna Brunner, Fellbach: 1. Mai, 80 Jahre.
- Helga Blösch, Fellbach: 2. Mai, 80 Jahre.
- Siglinde Matten, Fellbach: 3. Mai, 85 Jahre.
- Charlotte Jönsson, Fellbach: 4. Mai, 100 Jahre.
- Gisela Luz, Schmidten: 4. Mai, 80 Jahre.
- Anna Berger, Oeffingen: 5. Mai, 90 Jahre.
- Anna Kaiserauer, Fellbach: 5. Mai, 80 Jahre.
- Istvan Korom, Schmidten: 5. Mai, 85 Jahre.

- Elfriede Schmidt, Fellbach: 5. Mai, 90 Jahre.
- Eugen Reinhardt, Oeffingen: 6. Mai, 85 Jahre.
- Magdalene Schneider, Schmidten: 6. Mai, 90 Jahre.
- Dieter Munk, Schmidten: 7. Mai, 80 Jahre.
- Gisela Luise Waiblinger, Fellbach: 7. Mai, 80 Jahre.

#### Diamantene Hochzeit

Elsbeth und Manfred Karl Schaffer, Schmidten: 6. Mai.

#### Goldene Hochzeit

Christa Lieselotte und Werner Schuhmacher, Fellbach: 30. April.  
Elisabeth Martha und Heimo Schetzel, Fellbach: 2. Mai.

## Wichtige Rufnummern und Notdienste

### Terminseiten entfallen vorerst

Auch wenn der Einzelhandel und andere Betriebe teilweise wieder geöffnet haben, liegt das öffentliche Leben in Deutschland aufgrund des Kampfes gegen die Ausbreitung des Coronavirus weiter lahm. Kulturveranstaltungen finden nicht statt, Galerien, Museen, Kinos und andere Einrichtungen sind geschlossen. Auch der Sportbetrieb ruht weitgehend – nicht nur unterm Dach, auch Sport- und Spielplätze wurden auf Anordnung des Landes geschlossen. Musik- und Gesangsvereine haben den Probenbetrieb eingestellt. Vereinsveranstaltungen finden nicht statt. Auch das kirchliche Leben ist betroffen. Zusammenkünfte in Kirchen, Moscheen, Synagogen und Einrichtungen anderer Glaubensrichtungen sind untersagt. Darunter fallen auch Gottesdienste. Daher entfallen die Terminseiten im Fellbacher Stadtanzeiger.

### Hilfe und Rat

**Wichtiger Hinweis:** Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

#### AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0  
Die Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger, das Frauen-Sprach-Café und Gruppenveranstaltungen entfallen derzeit wegen der Corona-Maßnahmen.

### Hilfsdienste

- Anonyme Alkoholiker 07 11/1 92 95
- Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege 0 71 51/9 59 29-0
- Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste/Schuldnerberatung 510 96 53-0
- Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst) 95 79 06-24
- DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst 0 71 51/20 02-23
- DRK - Hausnotrufservicestelle 0 71 51/20 02-27
- Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle 58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach 58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker) 58 56 76-45
- Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße 58 56 76-60
- Hospizdienst Rems-Murr-Kreis 0 71 51/9 59 19-50
- Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“) 31 03 88 88
- Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund) 0 13 08/1 11 03
- Krankenpflegeverein Schmid-Oeffingen 51 29 05
- Kreisjugendamt - Sozialer Dienst 0 71 51/501-1292
- Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr) 5 18 19 01
- Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger 58 11 93
- Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf 0 71 81/6 16 14
- Frauenhaus Stuttgart 54 20 21
- Notruf und Beratung für Frauen - FetZ e.V. 2 85 90 01
- Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen 517 20 46
- Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst 5 75 41 66
- Mobile Jugendarbeit 51 92 85

### Wichtige Rufnummern

- Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112
- Krankentransport 1 92 22
- Friedhof Fellbach 58 24 68
- Friedhöfe Schmid-Oeffingen 58 44 24
- Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung 0 71 51/501-1622 oder -1608
- Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95/591-0
- Polizei 57 72-0
- Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0
- Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0
- Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08
- Störung Gas, Wasser 5 78 11 11
- Störung Elektrizität 5 75 43-70
- Überfall, Unfall 110

#### Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24  
Die Caritasstelle Fellbach mit der Kleiderkammer ist bis auf weiteres geschlossen. Die Kleiderkammer nimmt derzeit keine Kleiderspenden an.

#### Ehrenamtliche

**Senioren-Wohnberatung Fellbach**  
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Christine Hug, Telefon (07 11) 58 51-268.

#### Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Tel. 58 51-463 oder 0151-44247808, E-Mail: michaela.gamsjaeger@fellbach.de  
Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

#### Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de  
Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

#### Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donners-

tags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

#### Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30  
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr  
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

#### Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmid-Oeffingen, Tel. und Fax 51 20 80  
Sprechzeiten Mo 16 bis 18.30 Uhr und Do 16 bis 18.30 Uhr; derzeit findet zu diesen Sprechzeiten nur eine telefonische Beratung statt; in dringenden Fällen ist auch ein Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de möglich.

#### Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de  
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.  
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.  
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.  
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

#### Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4  
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

#### Krankenpflegeverein

Schmid-Oeffingen e.V.  
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05  
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

#### DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44  
Derzeit finden keine persönlichen Beratungen statt. Telefonberatungstermine können jedoch unter der Telefonnummer (0 71 51) 157 58 vereinbart werden.

#### Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de  
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

#### Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de  
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren. Info, Beratung und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

### Politik und Parteien

**SPD-Gemeinderatsfraktion**  
Telefon-Sprechstunden  
Mittwoch, 29. April: 19 bis 20 Uhr Stadträtin Sybille Mack, Tel. 57 38 80.

### Notdienste

#### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.  
**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.  
**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.  
**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.  
**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.  
**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

#### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstsache an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

#### Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

#### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).  
Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.  
**Mittwoch, 29. April:** Rathaus-Apotheke, Oeffinger Str. 3, Schmid-Oeffingen; und Apotheke Marktgasse, Marktgasse 5, Waiblingen.  
**Donnerstag, 30. April:** Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Trauben Apotheke am Seeplatz Korb, Korb im Remstal, Seestr. 14.  
**Freitag, 1. Mai:** Bären-Apotheke Grunbach, Remshalden, Bahnhofstr. 25; und St. Anna-Klinik, Bad Cannstatt, Obere Waiblinger Str. 109.  
**Samstag, 2. Mai:** Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 17; und Quellen-Apotheke, Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 20.  
**Sonntag, 3. Mai:** Apotheke Oeffingen, Fellbach, Schulstr. 15; und Rinkenber-Apotheke, Wangen, Ulmer Str. 292 B.  
**Montag, 4. Mai:** Apotheke am Bahnhof Cannstatt, Bahnhofstr. 11; und Apotheke Hegnach, Waiblingen, Hauptstr. 45.  
**Dienstag, 5. Mai:** Spiess'sche Apotheke Endersbach, Weinstadt, Strümpfelbacher Str. 29; und Trauben Apotheke, Fellbach, Vordere Straße 1.  
**Mittwoch, 6. Mai:** Daimler-Apotheke, Bad Cannstatt, Beuthener Str. 46; und Söhrenber-Apotheke, Waiblingen, Neustadter Hauptstr. 91.